

2018
CORPORATE GOVERNANCE BERICHT



H&R GMBH & CO. KGAA

Corporate Governance Bericht

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Begriff Corporate Governance steht für das System der Entscheidungs- und Kontrollprozesse eines Unternehmens. Gute Corporate Governance zeichnet sich durch ein auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtetes Handeln, eine effektive Zusammenarbeit von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat und eine hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation aus. Für die Führung und Überwachung bei der H&R GmbH & Co. KGaA sind diese Grundsätze zentrale Leitlinien. In Deutschland werden die geltenden Regelungen sowie die anerkannten deutschen und internationalen Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung im Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) zusammengefasst. Der Kodex, der auf die für eine Aktiengesellschaft (AG) geltenden gesetzlichen Regelungen abstellt, wird von der H&R GmbH & Co. KGaA sinngemäß angewandt.

Die Geschäftsführung gibt im Folgenden die Erklärung zur Unternehmensführung gem. § 289a HGB ab und berücksichtigt damit gleichzeitig die Empfehlungen des aktuellen Deutschen Corporate Governance Kodex (Aufstellung eines Corporate Governance Berichtes).

Entsprechenserklärung 2018/2019

Die Geschäftsführung der H&R Komplementär GmbH in ihrer Eigenschaft als persönlich haftende Gesellschafterin der H&R GmbH & Co. KGaA (die „Gesellschaft“) und der Aufsichtsrat der Gesellschaft erklären gemäß § 161 AktG unter Berücksichtigung der nachfolgend in Abschnitt I beschriebenen rechtsformspezifischen Besonderheiten der Kommanditgesellschaft auf Aktien:

Mit Ausnahme der nachfolgend in Abschnitt II aufgeführten Abweichungen hat die Gesellschaft den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 24. April 2017 (im Folgenden „DCGK“ oder „Kodex“), seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 12. Dezember 2017 entsprochen

und entspricht die Gesellschaft den Empfehlungen des DCGK gegenwärtig und auch künftig.

I. Rechtsformspezifische Besonderheiten der KGaA

Der DCGK enthält Beschreibungen und Erläuterungen der für (börsennotierte) Aktiengesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften und auch die Empfehlungen des Kodex sind auf die Rechtsform der (börsennotierten) Aktiengesellschaft ausgerichtet. Aufgrund der Struktur der KGaA ergeben sich im Hinblick auf einzelne der im Kodex beschriebenen gesetzlichen Vorschriften sowie einzelne Empfehlungen des Kodex seit dem Wirksamwerden des Formwechsels in die KGaA am 1. August 2016 insbesondere folgende Besonderheiten:

– Hauptversammlung

Die Hauptversammlung einer KGaA hat grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie die Hauptversammlung einer AG. Daneben beschließt die Hauptversammlung der KGaA gemäß § 286 Abs. 1 S. 1 AktG jedoch zwingend über die Feststellung des Jahresabschlusses (vgl. Ziffer 2.2.1 Abs. 1 DCGK). Der Beschluss bedarf zusätzlich der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Über Satzungsänderungen und wesentliche Strukturmaßnahmen (vgl. Ziffer 2.2.1 Abs. 2 Satz 1 DCGK) entscheidet die Hauptversammlung ebenfalls nicht allein. Diese Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin, sofern es sich um Angelegenheiten handelt, für die bei einer Kommanditgesellschaft das Einverständnis der persönlich haftenden Gesellschafter und der Kommanditisten notwendig ist. Die Festlegung der Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin fällt in die Zuständigkeit der Hauptversammlung und ist in der Satzung festgelegt. Über die Billigung der Geschäftsführervergütung der H&R Komplementär GmbH (vgl. Ziffer 2.2.1 Abs. 2 Satz 2 DCGK) kann die Hauptversammlung mangels Zuständigkeit nicht entscheiden.

– Geschäftsführung

In der Rechtsform der KGaA übernimmt die persönlich haftende Gesellschafterin die Geschäftsführung der Gesellschaft. Ein Vorstand besteht

bei der KGaA nicht. Die persönlich haftende Gesellschafterin wird nicht durch den Aufsichtsrat, sondern durch die Satzung der KGaA bestimmt. Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die H&R Komplementär GmbH, die wiederum durch ihre Geschäftsführer Herr Niels H. Hansen und Herr Detlev Wösten vertreten wird.

Für die Entscheidung über die Zusammensetzung der Geschäftsführung und die Festsetzung der Geschäftsführervergütung (vgl. Ziffer 4.2 DCGK) der H&R Komplementär GmbH ist nicht der Aufsichtsrat der Gesellschaft zuständig.

Der Abschluss der Geschäftsführerdienstverträge liegt in der Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung der H&R Komplementär GmbH. Die Vergütung der Geschäftsführer wird durch den auf Ebene der H&R Komplementär GmbH durch Gesellschafterbeschluss eingerichteten Beirat festgesetzt.

Den Empfehlungen des Kodex wird hinsichtlich der Festsetzung der Vergütung der Geschäftsführer der H&R Komplementär GmbH sowie der sonstigen vertraglichen Regelungen der Geschäftsführerdienstverträge mit Ausnahme der unter Abschnitt II.2 erklärten Abweichungen entsprochen.

Für die persönlich haftende Gesellschafterin gilt nicht das Wettbewerbsverbot des § 88 AktG, sondern das des § 284 AktG (vgl. Ziffer 4.3.1 DCGK). Die Übernahme von Nebentätigkeiten bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung (vgl. Ziffer 4.3.4 DCGK).

– Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat einer KGaA hat im Vergleich zum Aufsichtsrat einer AG eingeschränkte Rechte und Pflichten. Aufgrund der Ausgestaltung des Aufsichtsrates in der Rechtsform der KGaA wird die strategische Ausrichtung des Unternehmens von der persönlich haftenden Gesellschafterin und ggf. der Hauptversammlung bestimmt (vgl. Ziffern 3.2, 4.1.2 DCGK). Der Aufsichtsrat als reines Kontrollorgan ist nicht befugt, einen Katalog von zustimmungspflichtigen Geschäften festzulegen (vgl. Ziffer 3.3 DCGK). Aufgrund der

Festsetzung der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Satzung ist er ebenfalls nicht für die Bestellung, Abberufung und Regelung der vertraglichen Pflichten und Rechte der Geschäftsführung zuständig (vgl. Ziffern 4.2 und 5.1.2 DCGK).

II. Abweichungen von Empfehlungen des Kodex

1. Kodex-Ziffer 4.1.3 Satz 3:

Bei der Gesellschaft ist bislang kein gesondertes System eingerichtet, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit einräumt, geschützte Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Der H&R-Verhaltenskodex, der allen Beschäftigten bei der Einstellung ausgehändigt wird und zudem Gegenstand regelmäßiger Schulungen ist, hält die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedoch ausdrücklich dazu an, „(...) Verstöße gegen Gesetze, sonstige Rechtsvorschriften oder diesen Verhaltenskodex (...) unverzüglich zu melden – auch anonym“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich unter strenger Wahrung der Vertraulichkeit oder anonym an das Compliance-Management, die Geschäftsführung der H&R GmbH & Co. KGaA und, sofern sie bei einer Tochtergesellschaft der H&R GmbH & Co. KGaA angestellt sind, die Geschäftsführung der betreffenden Tochtergesellschaft zu wenden. Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat halten dies derzeit für ausreichend und angemessen; sie werden aber prüfen, ob die Einführung eines institutionalisierten Hinweisgeber-systems zukünftig sinnvoll sein könnte.

2. Kodex-Ziffer 4.2.3 Abs. 4:

Die zwischen H&R Komplementär GmbH und deren Geschäftsführern geschlossenen Geschäftsführerdienstverträge enthalten keine Vereinbarung eines Abfindungs-Caps i.S.d. Ziffer 4.2.3 Abs. 4 DCGK. Die Dienstverträge der Geschäftsführer sind auf eine feste Laufzeit abgeschlossen und enthalten keine ordentliche Kündigungsmöglichkeit. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund ist durch die H&R Komplementär GmbH an den Geschäftsführer keine Abfindung zu zahlen und folglich von der Gesellschaft gegenüber der H&R Komplementär GmbH keine Erstattung zu

leisten. Ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes können die bestehenden Dienstverträge nur durch Aufhebungsverträge vorzeitig beendet werden, in denen dann auch die Konditionen der Vertragsbeendigung (einschließlich der Höhe einer etwaigen Abfindung) zu regeln sind. Bei der Vereinbarung einer Abfindung in einem Aufhebungsvertrag wird die Empfehlung des Kodex berücksichtigt werden.

3. Kodex-Ziffer 4.2.5 Abs. 3:

Die Vergütung der Geschäftsführer wird im Vergütungsbericht für die Geschäftsjahre 2017 bis 2021 nicht individualisiert für jedes Mitglied der Geschäftsführung dargestellt. Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 18. Mai 2017 zu Punkt 9 der Tagesordnung (Befreiung von der Verpflichtung zur individualisierten Ausweisung der Geschäftsführervergütung) auf Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrates gemäß §§ 286 Abs. 5, 314 Abs. 3, 315a Abs. 1 HGB beschlossen, die Vergütung der Ge-

schäftsführer der H&R Komplementär GmbH für die Geschäftsjahre 2017 bis 2021 nicht individualisiert offenzulegen. Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass die Offenlegung der individuellen Vergütung der Geschäftsführer unverhältnismäßig in die geschützte Privatsphäre der betroffenen Personen eingreift. Seit dem 19. Mai 2017 wird daher aus Gründen der Vertraulichkeit innerhalb und außerhalb der Gesellschaft von einer Offenlegung der individuellen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung abgesehen.

4. Kodex-Ziffer 5.1.2 Abs. 2:

Es ist keine Altersgrenze für die Geschäftsführer der H&R Komplementär GmbH festgelegt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Altersstruktur in der Geschäftsführung gibt es bislang keinen Anlass für eine solche Regelung. Eine formale Altersgrenze kann überdies die Suche nach geeigneten Geschäftsführern unnötig erschweren.

Salzbergen, den 4. Dezember 2018



Niels H. Hansen

Vorsitzender der Geschäftsführung



Detlev Wösten

Mitglied der Geschäftsführung



Dr. Joachim Girg

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Rechtsstruktur der H&R GmbH & Co. KGaA

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt der H&R Komplementär GmbH als persönlich haftender Gesellschafterin. Herr Nils Hansen, ebenfalls beherrschender Kommanditaktionär der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA), hält die Mehrheit der Stimmrechtsanteile an der H&R Komplementär GmbH.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat berichten im nachfolgenden Kapitel über die Corporate Governance bei der H&R KGaA in analoger Anwendung der Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Unternehmensführungspraktik und Compliance

Die Führung und Kontrolle bei der H&R KGaA basieren auf der Satzung, den Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Geschäftsführung, dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dem jeweiligen nationalen Recht.

Wir sehen uns als Vorbild in der Art und Weise, wie wir uns gegenüber Kunden, Kollegen, Partnern, Aktionären und der Öffentlichkeit verhalten. Integrität, Fairness und Respekt sind wesentliche Eigenschaften, an denen wir uns messen lassen wollen. Um dies zu erreichen, ist es unabdingbar, dass unsere Beschäftigten die an ihren Standorten verbindlichen und für sie geltenden Gesetze und Vorschriften lückenlos einhalten. Dies gilt auch für vereinbarte, freiwillige interne Richtlinien.

Compliance-Organisation bei H&R. Der Bereich Compliance ist im Fachbereich Process Optimization and Compliance (POC) verankert und damit direkter Bestandteil unseres integrierten Managementsystems (IMS). Dies ermöglicht uns, Compliance in Prozesse und Strukturen zu integrieren sowie auf bestehende Systeme und Ressourcen zurückzugreifen. Die Berichterstattung des Bereichs Compliance erfolgt in regelmäßigen Intervallen oder bei Bedarf unmittelbar an die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung stellt sicher, dass das Compliance Management System (CMS), genauso wie das IMS, mit angemessenen personellen und ma-

teriellen Mitteln ausgestattet ist. So wird gewährleistet, dass im Falle eines Bedarfs entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können und das System reibungslos funktioniert.

Die für die Aufrechterhaltung des CMS notwendige Delegation von Compliance-Pflichten erfolgt an fachlich qualifizierte Personen. Die zentrale Compliance-Funktion auf Konzernebene wird vom benannten Compliance-Manager ausgeübt. Er ist gemeinsam mit der Geschäftsführung dafür zuständig, die sich aus der Unternehmensstrategie sowie den Leitlinien der Unternehmenspolitik und des Verhaltenskodex ergebenden Compliance-Ziele und -Strategie sowie die rechtlichen Vorgaben in ein umsetzbares und überprüfbares CMS zu überführen. Auf lokaler Ebene wird der Compliance-Manager von den Compliance-Koordinatoren in den einzelnen Gesellschaften unterstützt. So wird sichergestellt, dass lokale Besonderheiten, z. B. hinsichtlich rechtlicher Vorgaben, berücksichtigt werden und ein Ansprechpartner für die Mitarbeiter vor Ort verfügbar ist.

Der Compliance-Manager informiert den Aufsichtsrat über den Prüfungsausschuss regelmäßig zum Thema Compliance, z. B. zur Weiterentwicklung des CMS. Darüber hinaus erstellt er einen Jahresbericht, den er dem Aufsichtsrat vorstellt.

Verhaltenskodex der H&R. Sofern Unternehmensführungspraktiken über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen, sind diese in einem gruppenweit geltenden Verhaltenskodex zusammengefasst. In dem Verhaltenskodex werden aus unserer Unternehmenspolitik abgeleitete verbindliche Verhaltensregeln definiert. Er ist maßgeblicher Handlungsrahmen und zeigt die Prinzipien auf, die unserem Handeln zugrunde liegen.

Unsere Mitarbeiter werden laufend dafür sensibilisiert, dass sie sich bei der Ausübung ihrer Tätigkeit kodexkonform zu verhalten haben. Jeder Verstoß gegen die Regelungen des Verhaltenskodex steht einem Verstoß gegen arbeitsrechtliche Pflichten gleich und kann zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen wie Abmahnung oder auch Kündigung führen. Weiterhin können einzelne Verstöße Schadensersatzansprüche auslösen oder strafrechtlich relevante Tatbestände bedeuten

und nach dem jeweils geltenden Strafrecht verfolgt werden.

Die Einhaltung der Anforderungen des gruppenweiten Verhaltenskodex ist regelmäßig Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrates.

Unsere Werte und die daraus resultierende Unternehmenspolitik können im Internet unter www.hur.com im Bereich „Unsere Werte“ eingesehen werden.

Compliance-Schulungen. Im Rahmen seiner Einarbeitung erhält jeder Mitarbeiter eine Unterweisung zu unserem Verhaltenskodex, die alle relevanten Informationen sowie konkrete Fallbeispiele enthält. Ergänzend erfolgen jährlich wiederkehrende Unterweisungen zum Verhaltenskodex, deren Durchführung zu dokumentieren ist und anhand von Stichproben überprüft wird. Je nach Aufgabenbereich werden bei uns darüber hinaus umfangreiche Schulungen zu Spezialthemen durchgeführt. Schwerpunkte bilden bei der H&R die Themenkomplexe Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Kartellrecht.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die H&R misst dem korrekten Umgang mit Geschäftspartnern, Kunden und Behörden eine große Bedeutung bei. Dazu gehört auch, dass alle Mitarbeiter im geschäftlichen Umgang jeden Anschein von Unredlichkeit oder Bestechlichkeit vermeiden. Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung nimmt daher eine zentrale Stellung in unserem Compliance Management System ein. Unser Verhaltenskodex legt klar fest, dass Vergabeentscheidungen ausschließlich aufgrund einer Leistungsbewertung erfolgen. Entsprechend erzielen wir unsere Erfolge durch die Qualität unserer Leistung und dulden keine Form der Korruption oder sonstige unlautere Geschäftspraktiken, die zu einer Vorteilsgewinnung führen könnten. Daher enthält der Verhaltenskodex auch eindeutige Regelungen zu u. a. der Gewährung oder Annahme von Vergünstigungen oder Geschenken, der Teilnahme an vorwiegend nicht geschäftlichen Veranstaltungen oder Sponsoring.

Im Rahmen der Unterweisung zum Verhaltenskodex werden unsere Mitarbeiter auch zum Thema Korruption geschult. Darüber hinaus können sie

sich in Zweifelsfällen jederzeit an den Compliance-Manager, ihren Vorgesetzten oder die Geschäftsführung wenden. Korruptionsfälle sind 2018 nicht bekannt geworden.

Achtung von Menschenrechten. Zu einer guten Compliance gehört selbstverständlich auch die Einhaltung von anerkannten Menschenrechten an unseren Standorten sowie in unseren Geschäftsbeziehungen. Dies beinhaltet vor allem den Schutz der persönlichen Würde und der Privatsphäre jedes Einzelnen. Zudem erkennen wir die Rechte auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit gegenüber Mitarbeitern und/oder Geschäftspartnern an.

Die Einhaltung von Menschenrechten ist sowohl in unserem Verhaltenskodex als auch in unserer Unternehmenspolitik festgeschrieben, die uns als Unternehmen leitet. Um in unserer Lieferkette sicherzustellen, dass Menschenrechte beachtet werden, sind sowohl unsere Unternehmenspolitik als auch ein separater Lieferantenkodex Bestandteil der Vertragswerke mit unseren Lieferanten.

Wenn ein Lieferant einen Subunternehmer beauftragt, hat er sicherzustellen, dass dieser alle Verpflichtungen kennt und einhält, die unser Lieferant mit uns eingegangen ist. Eine Überprüfung dieser Themen erfolgt nicht explizit, es erfolgen jedoch generelle Lieferantenaudits durch die zuständigen Fachabteilungen bzw. Gesellschaften.

Kommanditaktionäre und Hauptversammlung. Unsere Aktionäre entscheiden über die Angelegenheiten der Gesellschaft durch Ausübung ihrer Stimmrechte auf der mindestens einmal jährlich stattfindenden Hauptversammlung. Teilnahme- und stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, die zu Beginn des 21. Tages vor der Hauptversammlung (Record Date) H&R-Aktien halten und sich ordnungsgemäß zur Hauptversammlung anmelden. Jede Aktie berechtigt zur Abgabe einer Stimme (One-Share-One-Vote-Prinzip). Jeder stimmberechtigte Aktionär hat die Wahl, sein Stimmrecht selbst auszuüben, sich per Vollmacht vertreten zu lassen oder auf eine Stimmabgabe zu verzichten. Wir bieten Aktionären zudem die Möglichkeit, ihre Stimmen durch unseren weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft abgeben zu lassen.

Aktionäre haben das Recht, in der Hauptversammlung das Wort zu ergreifen, Anträge zu stellen und Auskunft über Belange der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen zu verlangen, soweit dies für die sachdienliche Beurteilung eines Gegenstandes der Tagesordnung erforderlich ist. Unsere Hauptversammlung wählt turnusgemäß sechs der neun Mitglieder des Aufsichtsrates und beschließt u. a. über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrates, die Bestellung des (Konzern-) Abschlussprüfers, über Kapitalmaßnahmen und Satzungsänderungen.

Beschlussfassungen über die Feststellung des Jahresabschlusses, Satzungsänderungen und wesentliche Strukturmaßnahmen bedürfen zusätzlich der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Die Einberufung und sämtliche der Hauptversammlung zugänglich zu machenden Unterlagen werden rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.hur.com im Bereich Investoren/Hauptversammlung veröffentlicht. In diesem Bereich finden sich nach der Hauptversammlung die Abstimmungsergebnisse und Informationen zur Präsenz.

Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung der H&R KGaA wird durch die H&R Komplementär GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin ausgeübt, die wiederum durch ihre Geschäftsführer vertreten wird. Die Geschäftsführer werden von der Gesellschafterversammlung der H&R Komplementär GmbH bestellt. Die nähere Ausgestaltung der Arbeit der Geschäftsführung wird in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der H&R KGaA geregelt.

Wir haben den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ein duales Führungssystem mit strenger Trennung von Unternehmensleitung und -kontrolle implementiert: Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen. Die Geschäftsführung berät die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie die Unternehmensplanung regelmäßig mit dem Aufsichtsrat und unterrichtet ihn über den Stand der Zielerreichung und der Strategieumsetzung.

Der Aufsichtsrat überwacht und kontrolliert die Geschäftsführung im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für unser Unternehmen wird er informiert und in die Beratungen miteinbezogen.

Für die Arbeit der Geschäftsführung hat die persönlich haftende Gesellschafterin einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte definiert, die der Zustimmung des Beirats der H&R Komplementär GmbH bedürfen.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Unser Aufsichtsrat besteht nach § 7 Abs. 1 der Satzung i. V. m. § 96 Abs. 1 Alt. 4, 101 Abs. 1 Satz 1 AktG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 4 Abs. 1 DrittelG aus insgesamt neun Mitgliedern, von denen sechs von der Hauptversammlung ohne Bindung an Wahlvorschläge gewählt werden, und drei nach mitbestimmungsrechtlichen Regelungen durch die Arbeitnehmer. Das Gremium unterliegt damit der Mitbestimmung nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.

Gemäß § 287 Abs. 3 AktG können persönlich haftende Gesellschafter nicht Aufsichtsratsmitglieder sein.

Für die Dauer bis zur Beendigung der Hauptversammlung 2022, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 beschließt, ist Herr Dr. Joachim Girg als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit von Herrn Sven Hansen endet ebenfalls mit Beendigung der Hauptversammlung 2022.

Herr Dr.-Ing. Peter J. Seifried wurde von der Hauptversammlung 2015 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Amtszeit würde mit Ablauf der Hauptversammlung 2020 enden. Herr Dr. Seifried hat angekündigt, zum Ablauf der Hauptversammlung 2019 freiwillig aus dem Aufsichtsrat auszuscheiden.

Der Aufsichtsrat wird auf Empfehlung des Nominierungsausschusses der Hauptversammlung 2019 die Wahl von Frau Sabine U. Dietrich vorgeschlagen. Frau Dietrich war lange Jahre national und international im BP-Konzern tätig. Zuletzt

bekleidete sie die Position eines Vorstandsmitglieds der BP Europa SE in Bochum. Zudem ist Frau Dietrich Mitglied im Aufsichtsrat der Commerzbank AG, Frankfurt am Main. Die notwendigen Beschlüsse für die Nominierung von Frau Dietrich erfolgen im Vorfeld der Hauptversammlung 2019.

Herr Dr. Hartmut Schütter wurde in der Hauptversammlung 2018 erfolgreich zur Wiederwahl als Mitglied des Aufsichtsrates vorgeschlagen. Seine Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung 2023.

In der Hauptversammlung 2016 wurden Herr Roland Chmiel und Herr Dr. Rolf Schwedhelm erfolgreich zur Wiederwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates vorgeschlagen. Ihre Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung 2021.

Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung 2017 Herr Dr. Joachim Girg.

Die Amtszeiten der drei Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, Herr Reinhold Grothus, Herr Holger Hoff und Herr Harald Januszewski, enden mit der Beendigung der Hauptversammlung 2022.

Aufgaben. Der Aufsichtsrat überwacht und berät die Geschäftsführung bei der Führung des Unternehmens.

Änderungen der Satzung erfolgen auf Grundlage von §§ 133, 179, 285 Abs. 2 AktG und § 18 Abs. 2 der Satzung. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, ohne Zustimmung der Hauptversammlung zu beschließen. Der Aufsichtsrat hat sich zudem der Ziffer 5.1.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex folgend eine Geschäftsordnung gegeben.

Arbeitsweise. Aus dem Kreis seiner Mitglieder wurden im Geschäftsjahr 2017 drei Ausschüsse gebildet:

- Ein Prüfungsausschuss mit Herrn Roland Chmiel als Vorsitzenden und Herrn Dr. Joachim Girg, Herrn Dr. Rolf Schwedhelm und Herrn Dr.-Ing. Peter J. Seifried als weitere Ausschussmitglieder. Herr Chmiel verfügt als Wirtschaftsprüfer über die nach Punkt

5.3.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex für den Vorsitz dieses Ausschusses geforderten besonderen Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Er ist darüber hinaus nach Auffassung des Aufsichtsrates als unabhängiger Finanzexperte im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG qualifiziert. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses liegen neben weiteren Zuständigkeiten in der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems sowie der Abschlussprüfung.

- Ein Nominierungsausschuss mit Herrn Sven Hansen als Vorsitzenden sowie den Herren Dr. Joachim Girg und Dr. Rolf Schwedhelm als weitere Mitglieder. Aufgabe des Ausschusses ist die Suche nach geeigneten Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge des Gesamtgremiums an die Hauptversammlung. Hierbei orientiert sich der Ausschuss an den unten dargestellten Zielen für seine Zusammensetzung (vgl. Ziffer 5.4.1 Abs. 2 DCGK), u. a. neben rein fachbezogenen Themen auch am Grundsatz der Vielfalt (Diversity) und hat sich zum Ziel gesetzt, ein Fünftel der neu zu bestellenden Positionen im Aufsichtsrat mit Frauen zu besetzen.
- Ein Ausschuss für Raffinerietechnik und Strategie mit Herrn Dr. Hartmut Schütter als Vorsitzenden und den Herren Dr. Joachim Girg, Sven Hansen und Dr.-Ing. Peter J. Seifried (seit Mai 2015) als weitere Ausschussmitglieder. Der Ausschuss befasst sich mit der Beratung der Geschäftsführung bei der strategischen Weiterentwicklung der Raffineriestandorte des H&R-Konzerns.

Unter den bestehenden Aufsichtsratsmitgliedern befinden sich keine ehemaligen Vorstände bzw. Geschäftsführer. Um den Aufsichtsratsmitgliedern eine sorgfältige Vorbereitung auf die Sitzungen zu ermöglichen, werden sie im Vorwege von der Geschäftsführung schriftlich über die anliegenden Themen informiert.

Ziele. Der Aufsichtsrat hat sich gemäß Ziffer 5.4.1 DCGK konkrete Ziele für seine Zusammen-

setzung gesetzt. Diese Ziele wurden zuletzt in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 29. Januar 2019 überprüft, aktualisiert und im Wesentlichen wie folgt aufgefasst:

- Ein Frauen- bzw. Männeranteil von mindestens 20 % bis Mitte des Geschäftsjahres 2020, wobei ein gleichmäßiger Anteil auf Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite angestrebt wird. Derzeit erreicht der Aufsichtsrat das Ziel eines Frauenanteils von mindestens 20 % noch nicht.
- Kompetenz in der Führung eines Familienunternehmer-geführten, mittelständischen internationalen Unternehmens mit Kapitalmarktorientierung.
- Besetzung des Aufsichtsrates mit Mitgliedern mit internationalem Hintergrund.
- Berücksichtigung besonderer Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren (unabhängiger Finanzexperte).
- Berücksichtigung vertiefter Erfahrungen und Kenntnisse, im Raffineriegeschäft sowie im Bereich der Mineralölspezialitäten und chemischen Spezialitäten entlang unterschiedlicher Wertschöpfungsketten.
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Anwendungsforschung und Produktentwicklung, insbesondere in den Bereichen der für das Unternehmen relevanten Technologien sowie angrenzender und verwandter Bereiche.
- Kompetenz auf den Gebieten Produktion, Marketing, Vertrieb, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.
- Unabhängigkeit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder.
- Vermeidung von Interessenkonflikten.
- Bei der Auswahl eines Aufsichtsratsmitglieds ist darauf zu achten, dass es den zu erwartenden Zeitaufwand zur ordnungsgemäßen Aus-

übung des Aufsichtsratsmandats aufbringen kann.

- Berücksichtigung der Altersgrenze von 70 Jahren zum Zeitpunkt der Wahl. In begründeten Fällen kann hiervon abgewichen werden.
- Die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsratsgremium soll in der Regel 15 Jahre bzw. drei Amtszeiten nicht überschreiten.

Mit Rücksicht auf das Kriterium der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder ist der Gesamtaufwandsrat der Ansicht, dass – bezogen auf einen aus insgesamt neun Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat – die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder unter Berücksichtigung der von den Arbeitnehmern gewählten Vertreter mindestens sechs betragen soll, wobei der Aufsichtsrat die Arbeitnehmervertreter im Anschluss an Anhang II Ziffer 1 Buchstabe b) der Empfehlung der Kommission vom 15. Februar 2005 zu den Aufgaben von nicht geschäftsführenden Direktoren/Aufsichtsratsmitgliedern börsennotierter Gesellschaften sowie zu den Ausschüssen des Verwaltungs-/Aufsichtsrates (ABl. EU Nr. L52) vom 25. Februar 2005, Seite 51) als unabhängig einstuft.

Die derzeitige Zusammensetzung des Aufsichtsrates der H&R KGaA erfüllt die vorgenannten konkreten Ziele. Aus Sicht des Aufsichtsrates gehören diesem mit den Herren Roland Chmiel, Dr. Rolf Schwedhelm, Dr. Hartmut Schütter und Dr.-Ing. Peter Seifried vier unabhängige Anteilseignervertreter an. Damit beträgt die Gesamtzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder unter Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter insgesamt sieben.

Geschäftsführung

Zusammensetzung der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung der H&R GmbH & Co. KGaA wird durch die H&R Komplementär GmbH ausgeübt, die wiederum durch ihre Geschäftsführer vertreten wird. Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft nach außen. Sie führt die Geschäfte und leitet das Unternehmen. Dabei berücksichtigt die Geschäftsführung die Belange der Kommanditaktionäre, ihrer Arbeitnehmer und

der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung. Sie richtet sich nach dem Gesetz, der Satzung, ihrer Geschäftsordnung und den Beschlüssen der Hauptversammlung.

Die Mitglieder der Geschäftsführung tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung der H&R Komplementär GmbH bestand im Geschäftsjahr 2018 aus zwei Personen, die u. a. mit folgenden Zuständigkeiten entsprechend des Geschäftsverteilungsplans der H&R Komplementär GmbH in der Geschäftsführung der H&R KGaA betraut waren:

Niels H. Hansen,
Vorsitzender der Geschäftsführung:
Strategie und Unternehmensentwicklung; Kapitalmarktkommunikation; Gesamtverantwortung für die Segmente Sales und Kunststoffe; IT; Human Resources; Finanzen*.

Detlev Wösten,
Mitglied der Geschäftsführung:
Technologische Entwicklung; Sonderprojekte Raffinerie; Innovationen; F&E; Verbandsarbeit und politische Themen.

Aufgaben. Die Geschäftsführung entwickelt die unternehmerischen Ziele, die grundsätzliche strategische Ausrichtung, die Unternehmenspolitik sowie die Konzernorganisation. Sie ist für die Aufstellung der Quartals- und Jahresabschlüsse einschließlich der Lageberichte verantwortlich. Die Geschäftsführung sorgt ferner für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling sowie für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance).

Arbeitsweise. Die Geschäftsführung berät sich in regelmäßigen Sitzungen eines sogenannten Exekutivkomitees. Diese werden vom Vorsitzenden der Geschäftsführung einberufen, der die Arbeit im Gremium koordiniert. Die Sitzungsergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten, das alle Mitglieder der Geschäftsführung erhalten. Auf-

grund der vergleichsweise geringen Größe hat die Geschäftsführung keine Ausschüsse gebildet. Die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung wird im Einzelnen durch eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der H&R KGaA geregelt. Jedes Geschäftsführungsmitglied hat die übrigen Mitglieder der Geschäftsführung über alle wesentlichen Vorkommnisse in den ihm zugewiesenen Bereichen unaufgefordert zu informieren. Darüber hinaus bestimmt die Geschäftsordnung weitere Sachverhalte, die einer einstimmigen Gesamtgeschäftsführungsentscheidung bedürfen.

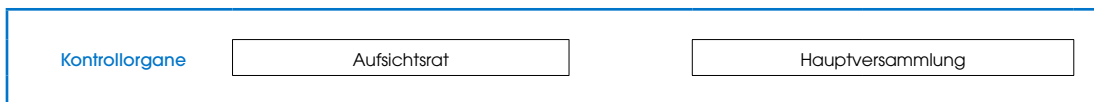
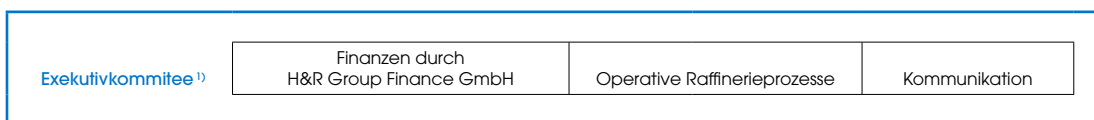
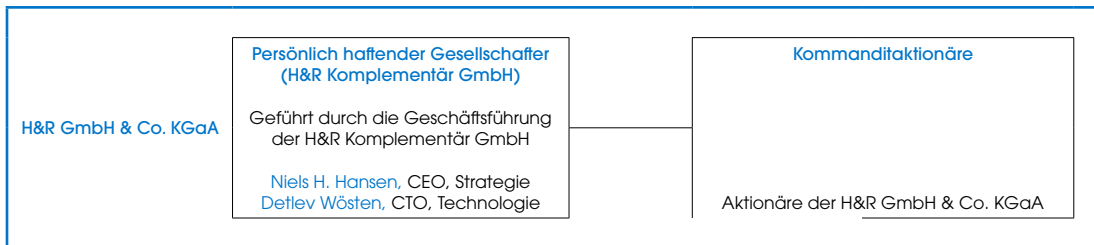
Ziele. Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat die Geschäftsführung der H&R Komplementär GmbH in ihrer Funktion als Geschäftsführerin der H&R KGaA im Einvernehmen mit dem Beirat und den Gesellschaftern der H&R Komplementär GmbH folgenden Beschluss in der Vergangenheit gefasst:

- Bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen soll das Kriterium der Vielfalt (Diversity) verstärkt beachtet werden. Zielrichtung ist es dabei, neben einer ausgewogenen fachlichen Qualifikation in der Geschäftsleitung und insbesondere in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung durch Berücksichtigung von Vielfalt auch eine größere Internationalität und eine angemessene Vertretung von Frauen zu erreichen.
- Hinsichtlich der Erreichung eines Frauenanteils in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung haben die beiden Geschäftsführer der H&R Komplementär GmbH im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat die Zielgröße von mindestens 20 % definiert.
- Hinsichtlich der Erreichung eines Frauenanteils in der zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung haben die beiden Geschäftsführer ebenfalls die Zielgröße von mindestens 20 % definiert.

Beide Quoten wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 29. Januar 2019 überprüft und ihre Erfüllung bestätigt.

* Operativ delegiert an die Geschäftsführung der H&R Group Finance GmbH

G 01. DARSTELLUNG DER MANAGEMENTSTRUKTUR



¹⁾ Das Exekutivkomitee ist kein Organ der KGaA. Es unterstützt die Geschäftsführung in allen relevanten Prozessen und Entscheidungen und vernetzt sie mit den operativen Tochtergesellschaften durch Informationsfluss und Erarbeiten der Entscheidungsgrundlagen.

Weitere Angaben zur Corporate Governance

Abschlussprüfung durch WKGT

Der H&R-Konzernabschluss, der Halbjahresbericht sowie die Quartalsmitteilungen wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Einzelabschluss der H&R KGaA wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Der Einzel- und der Konzernabschluss der H&R KGaA für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Warth & Klein Grant Thornton AG (WKGT), Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft, die eine Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben hat. Es wurde mit WKGT vereinbart, dass der Aufsichtsratsvorsitzende über während der Prüfung auftretende, mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden. Zudem wurde vereinbart, dass der Aufsichtsrat über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrates wesentlichen Feststellungen und

Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich unterrichtet wird. Schließlich soll WKGT den Aufsichtsrat darüber in Kenntnis setzen, wenn bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt werden, die eine Unrichtigkeit der von Geschäftsführung und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung ergeben.

Risikomanagement

Wir verfügen über ein Risikofrüherkennungssystem, das vom Abschlussprüfer geprüft wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Systems wird auf das Kapitel „Risikobericht“ im zu veröffentlichenden Geschäftsbericht 2018 hingewiesen.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden im Berichtsjahr keine Berater- oder sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge.

Interessenkonflikte von Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen waren, traten nicht

auf. Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen, die von den Vorstands- und den Aufsichtsratsmitgliedern wahrgenommen werden, können dem Abschnitt „Organe der KGaA“ im Konzernanhang entnommen werden.

Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung

Die Gesellschaft hat für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt im Sinne des § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG (Geschäftsführer) bzw. gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Aufsichtsräte) abgeschlossen.

Aktienbesitz von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Unsere Aufsichtsratsmitglieder hielten zum 31. Dezember 2018 insgesamt 6.966 H&R-Aktien (Zugänge durch Bezug der Aktiendividende) und somit einen Anteil von weniger als 1 % vom Grundkapital der H&R KGaA.

Die Mitglieder der Geschäftsführung der H&R Komplementär GmbH hielten zum 31. Dezember 2018 insgesamt 5.577 Aktien (Zugänge durch Bezug der Aktiendividende) und somit ebenfalls einen Anteil von weniger als 1 % vom Grundkapital der H&R KGaA.

Directors' Dealings

Gemäß Art 19 Marktmissbrauchsverordnung sind Führungskräfte und mit ihnen in enger Beziehung stehende Personen verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der H&R KGaA ab einem Handelsvolumen von T€ 5 im Kalenderjahr offenzulegen. Für das Geschäftsjahr 2018 sind der H&R KGaA keine Eigengeschäfte von Führungspersonen gemeldet worden. Bestandsveränderungen zum Vorjahr beruhen auf dem Bezug der Aktiendividende, deren individuelle Höhe jedoch die Meldeschwelle von T€ 5 nicht erreichte.

Transparenz

Unsere oberste Kommunikationsleitlinie ist die umfassende, zeitnahe und gleichberechtigte Information von Aktionären, Finanzanalysten, Journalisten, Mitarbeitern und der interessierten Öffentlichkeit.

Zu diesem Zweck werden wichtige Dokumente – Quartalsmitteilungen bzw. Halbjahres- und Geschäftsberichte, veröffentlichte Insiderinformationen und Pressemitteilungen, die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Satzung, die Einladung zur Hauptversammlung und der Finanzkalender auf der Homepage der H&R KGaA im Bereich Investor Relations veröffentlicht. Wir bieten die Registrierung für einen Newsletter an, dessen Abonnenten aktuelle Unternehmensnachrichten automatisch per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Berichte werden von uns auf Anfrage kostenlos zugeschickt.

Geschäftsführung und Investor Relations-Abteilung stehen auf Kapitalmarktkonferenzen und Aktionärsveranstaltungen regelmäßig in Kontakt mit institutionellen Investoren und Privatanlegern.

Für eine detaillierte Beschreibung der Kapitalmarktaktivitäten verweisen wir auf das Kapitel „H&R am Kapitalmarkt“ im zu veröffentlichenden Geschäftsbericht 2018.